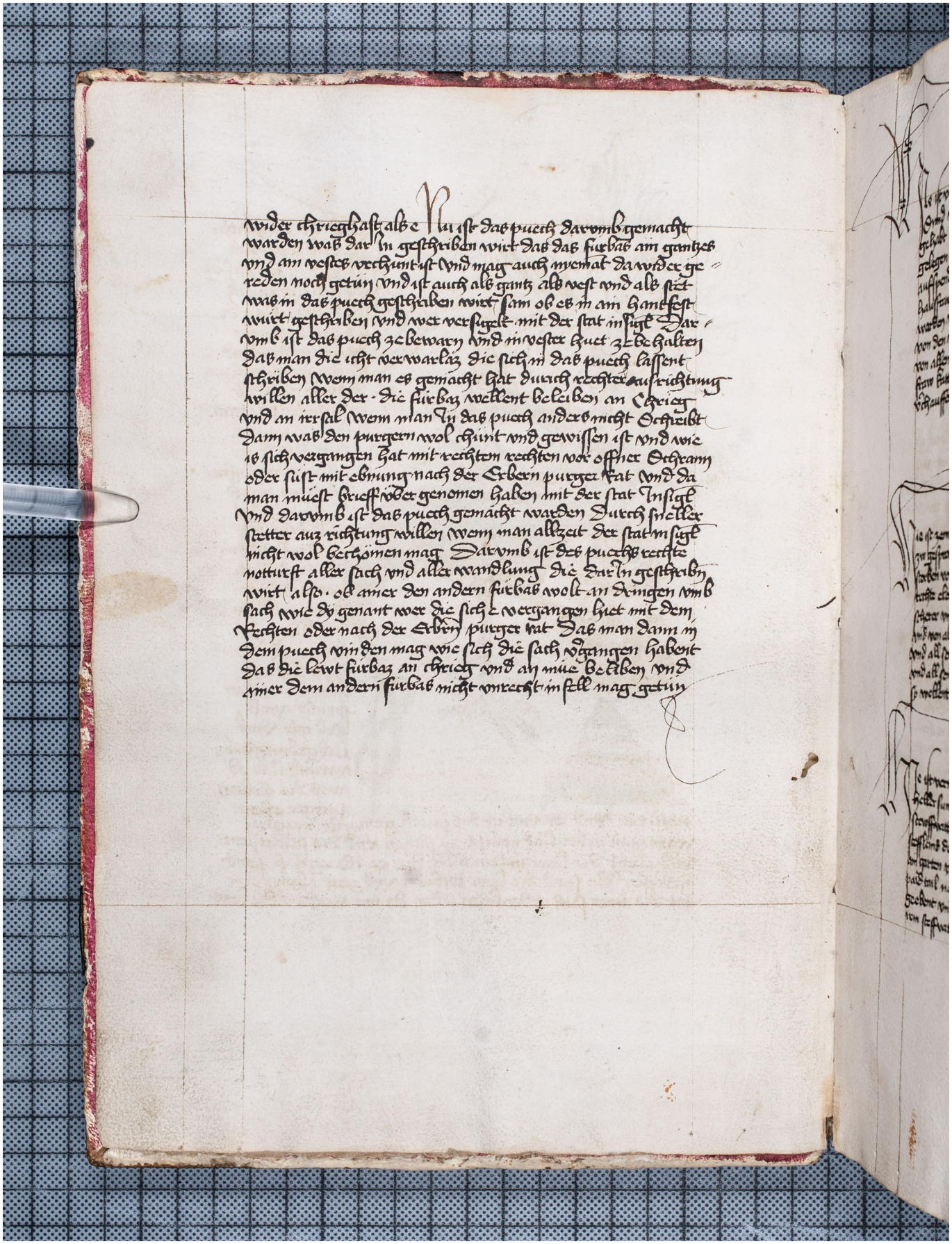
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45890
Copyright: Waidhofen an der Thaya, Stadtarchiv



wider chriegshaft alse Nu ist das puech darumb gemacht
werden was darin gestriben wirt das das furbas am gantzes
vnd am vestes verchunt ist vnd mag auch niemat da wider ge
reden noch getun vnd ist auch als gantz als vest vnd als stet
was in das puech gestriben wirt sam ob es in am hantfest
wirt gestriben vnd wer versigelt mit der stat insigl Dar
umb ist das puech zebewarn vnd in vester hut zu behalten
das man die icht verwarlaz die sich in das puech lassent
schriben wenn man es gemacht hat durch rechter ausrichtung
willen aller der die furbaz wellent beleiben an chriegs
vnd an irsal wenn man in das puech anders nicht Ochreibt
dann was den purgern wol chunt vnd gewissen ist vnd wie
es sich vergangen hat mit rechten rechten vor offner Ochtram
oder sust mit ebnung nach der Erbern purger rat vnd da
man muest brieff oder genomen haben mit der stat Insigl
vnd darumb ist das puech gemacht werden durch sieller
stetter auz richtung willen wenn man allzeit der stat insigl
nicht wol bechomen mag Darumb ist des puechs rechte
notturft aller sach vnd aller wandlung die darin gestriben
wirt also · ob amer den andern furbas wolt an dringen umb
sach wie dy genant wer die sich vergangen hiet mit dem
rechten oder nach der Erbern purger rat Das man dann in
dem puech vinden mag wie sich die sach vergangen habent
Das die leut furbaz an chriegs vnd ain müe beleiben vnd
amer dem andern furbas nicht unrecht in stell mag getun